

# Szenario 2050 Verkehr (z.b. Mauten,Autos u.s.w.)

**Beitrag von „blind2004“ vom 12. November 2004 08:33**

Wir haben im moment in unserer schule im fach Wirtschaftsgeografie die aufgabe in kleinen gruppe zu besprechen wie das leben in verschiedenen arten im jahre 2050 aussehen wird.....wir haben in unserer gruppe das thema verkehr im jahre 2050 genommen in diesem thema wollen wir beschreiben wie aus unserer sicht das autobahn und strassensnetz der BRD aussehen wird ob man mauten zahlen muss um in die stadt oder autobahn zu kommen!

zu diesem thema würde ich gerne eure meinung wissen ich hoffe das ihr reichlich schreibt.....!!!!

bis dann!

blind2004 😞😞😞😞

---

**Beitrag von „leppy“ vom 12. November 2004 09:07**

Ist zwar nicht mehr sooo viele jahre hin aber ich würde das totale Zukunftsszenario beschreiben, d.h. keine Autobahnen und Autos im heutigen Sinn, vielleicht fliegende/schwebende Transportmittel, die mit alternativen Energien laufen o.ä..

Gruß leppy

---

**Beitrag von „hodihi“ vom 12. November 2004 11:45**

Ich liebe Schwafel-Offtopic-Themen 😄

Der innerstädtische Verkehr wird in Zukunft unterirdisch in Klein-U-Bahnen erfolgen. Dabei hat - analog zum Auto - jede Familie ihren eigenen Kleincontainer, den sie bei Bedarf in die Röhre einspeisen kann. Elektronisch gesteuert an diversen Weichen vorbei geht's dann zum

Bestimmungsort - allerdings kein U-Bahnhof im herkömmlichen Sinne, sondern eher eine Privathaltestelle, die sich unter jedem Gebäude befindet.

Klingt - wie ich finde - verführerisch. Für den Frachtverkehr in Ballungsgebieten gibt's wohl ein



Prototyp für so etwas. Für den Personenverkehr allerdings wohl eher nicht

Gruß.

Holger

---

### **Beitrag von „alias“ vom 12. November 2004 16:14**

Mein System sieht ähnlich aus, aber ohne U- Bahn, weil es sonst zu teuer wird.

In die bestehenden Straßen werden Magnetvorschub- Einheiten eingebaut. An jedem Haus befindet sich ein Anforderungsschalter für einen Transportcontainer, mit dem der nächstgelegene, freie Container angefordert wird.

Im Prinzip funktioniert das wie eine Mischung aus unserm bisherigen Individualverkehr und Carsharing. Jeder kann sich einen Container anfordern und sich von diesem an einen beliebigen, mit der Straße erreichbaren Ort transportieren lassen. Die Container werden dann dort geparkt und vom nächsten Nutzer abgerufen. Die Abrechnung erfolgt per Geldkarte. Weil Kosten für Erwerb und Unterhalt/Versicherung geteilt werden, wird das System für alle billiger.

Für den Berufsverkehr wird ein intelligentes System eingesetzt, das durch Statistiken weiß, wo um welche Uhrzeit besonders viele Container abgefragt werden und diese im Voraus dort in der Nähe schon auf Vorrat parken. Über die Auslastung und die Zielangaben werden unterwegs weitere Personen mit aufgenommen.

Energieversorgung erfolgt über Solarstationen am Straßenrand, die gleichzeitig als Lärmschutzwall funktionieren (die allerdings fast obsolet werden, weil die Container ja mit Elektromotoren fahren....)

Heute in unserem Materie-Natur-Technik-Schulbuch gelesen: Die Sonne liefert pro Sekunde so viel Energie, wie die gesamte Menschheit in ihrer bisherigen 3-Millionen-Jahre-Geschichte verbrannt, verheizt oder sonstwie verbraucht hat....

Da müsste doch für die Zukunft was zu machen sein....

---

### **Beitrag von „Musikmaus“ vom 12. November 2004 17:07**

Ich hoffe definitiv, dass das Beamen irgendwann wirklich für Menschen funktioniert. Hab vor Kurzem mal einen Bericht gesehen, dass es mit kleinsten Teilchen schon geglückt ist... Irgendwie glaube ich nicht so ganz hilfreich zu sein, bin wohl zu sehr von Science fiction wie Star Gate, Enterprise und Co. geprägt. Wenn das Beamen funktionieren sollte, könnte ich mir gut vorstellen, dass jede Familie einen Anschluss "mieten" kann, so wie das heute mit Internet oder Kabelfernsehen ist. Jeder kann also seinen persönlichen "Beamport" haben. Erreichbar wären so natürlich nur die, die auch einen Beamport zuhause haben. Für einen solchen Fall gäbe es dann auch noch öffentliche Beamports, deren Nutzung allerdings ebenfalls Geld kostet (so ähnlich wie die Telefonzellen heutzutage). Bezahlen muss man in den öffentlichen Beamports mit dem Personalausweis, der zu der Zeit dann nicht nur Ausweis, sondern auch Reisepass und EC-Karte gleichzeitig ist. Die Karte ist zudem absolut sicher gegen Missbrauch, da ein genetischer Code hinterlegt ist. Vorteil dieses Verkehrssystems ist, dass weder Staus, noch andere Wartezeiten entstehen. Alle anderen Verkehrsmittel werden überflüssig. Die Arbeitsplätze, die verloren gehen, entstehen durch die Wartung, das Design, die Weiterentwicklung, Installation, ... der neuen Technik neu. Soweit zu meinen Zukunftsvisionen.

Gruß, Musikmaus

---

### Beitrag von „Sabi“ vom 12. November 2004 19:31

meine liebste Vorstellung - und ja, manchmal stelle ich mir wirklich sowas vor 😎😜 - ist auch die mit dem Beamen. Jeder hat einen eigenen Beamport (ich übernehme das Wort mal) und man ist in Sekundenschnelle von A nach B.. \*träum\* Was das an Pendlerkosten spart, und die Pendlerpauschale vom Finanzamt können wir uns auch schenken \*g\*

Falls es doch noch Verkehrsmittel gibt, dann sind diese mit umweltschonender Energie betrieben 😄 wie auch sonst? 😊

und fahren unterirdisch unter Städten (die wären dann ja eh größer) und den Landschaften. So ähnlich wie in I, Robot - falls den wer gesehen hat.

Die Autos sind mit Autopiloten ausgerüstet und man muss nie, nie, nie tanken (also diese Stelle liebe ich in meiner Fantasie 😄).

Ach ja - das wäre schön 😊

Und der Natur/Umwelt würde dadurch viel besser gehen, und uns und den Kindern auch - Allergien durch Smog und Umweltreize gäbe es nicht mehr... \*spinn\*

Heute Nacht träum ich sicher gut 😊

sabi 😊